



Dem fairen Wettkampf im Wasser (großes Bild) folgt der Jubel: Betreuerin Inka Bahn (kleines Bild, von links), Mattis Botsch, Luisa Wolters, Adrian Wege-ner, Johannes Kei Lorenz, Nils Bode, Hannah Prüser und Fenja Bahn überzeugen gegen sieben weitere Teams und werden Aquaball-Stadtmeister 2012.

Grundschüler kämpfen fair um Titel

Aquaball-Stadtmeisterschaft des Rettungsrings begeistert junge Spieler und Zuschauer

VON ALEXANDRA JAEGER

PATTENSEN. Es war eine Wasserschlacht der Superlative, die sich die 50 Kinder aus Pattensen und Schulenburg jetzt im pap geliefert haben. Ausgesprochen fair, mitreißend ehrgeizig und angestachelt von den begeistertsten Rufen der vielen Zuschauer fochten die jungen Pattenser im eigens für

den außergewöhnlichen Wettkampf hergerichteten Nichtschwimmerbecken die fünfte Aquaball-Stadtmeisterschaft des Badfördervereins Rettungsring aus.

Bis unter den Augen der Schiedsrichter Sebastian Veit und Peter Achilles die Siegermannschaft feststand, wurde gepasst und gepaddelt, geplanscht und ge-

zielt, was das Zeug hielt. Doch da Aquaball augenscheinlich nicht nur vom persönlichen Einsatz und von besonders harten Würfen, sondern von taktischem Gespür und einem perfekten Zusammenspiel des Teams lebt, war lange nicht klar, welche Mannschaft den Wettstreit um das Siegereppchen für sich entscheiden kann. Alle Teilnehmer der Grund-

schulen Pattensen und Schulenburg gaben nämlich alles und begeisterten ihre Fans mit spannenden Spielen.

Ins Endspiel schafften es dann die Waterkings der Klasse 4c und das Team um Captain Mattis Botsch aus der Klasse 4b, das sich letztlich mit vier Toren Vorsprung klar zum Aquaball-Stadtmeister 2012 katapultierte.